

17. VII. 1916

3

**Der italienische Generalstabsbericht.**

Wien, 16. Juli. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

**Italien**

14. Juli. Im Camonicatal wachsende Tätigkeit der feindlichen Artillerie gegen unsere Stellungen am Tonale und auf dem Adamello.

Im Abschnitt des Ersätales beschöß unsere Artillerie feindliche Batterien auf dem Abhang der Biaena und marschierende Truppen und Trainskolonnen.

An der Posinafront wurde ein feindlicher Gegenangriff auf den Monte Maja abgewiesen.

Auf der Hochfläche der Sette Comuni lebhafteste Artillerie- und Infanterietätigkeit.

Im Tofanagebiet hatte sich der Feind auf einem steilen Felssturm östlich des Col del Bois — Castelletto genannt — eingenistet und beherrschte von dort aus die Dolomitenstraße und das obere Ende des Travenanzestales. In der Nacht auf den 13. d. sprengten wir durch eine starke Mine, deren Legung langwierige, zähe Arbeit erfordert hatte, die Spitze des Castelletto in die Luft; die ganze feindliche Besatzung wurde unter den Trümmern begraben. Unsere Alpini erstiegen die steilen Wände des Felssturmes, nahmen die Stellung in Besitz und befestigten sie stark. In der Nacht auf den 13. griff der Feind nach Heranführung neuer Kräfte mit starker Artillerieunterstützung das Castelletto an, wurde aber nach erbittertem Handgemenge unter schwersten Verlusten abgewiesen. Gestern hielt den ganzen Tag über das wütende Feuer der feindlichen Artillerie gegen die Stellung an, ohne jedoch unsern festen Widerstand zu erschüttern.

An der übrigen Front bis zum Meer Artillerietätigkeit.

Feindliche Flieger warfen in der vergangenen Nacht Bomben auf Padua ab; es gab zwei Tote, wenige Verwundete und leichten Schaden.